

## Die Bedienung des Treppenliftes LL12

Inhalt	Seite
<b>1 Allgemeines.....</b>	<b>3</b>
1.1 Technische Daten.....	5
1.2 Umgebungsbedingungen.....	5
1.3 Prüfpflichten.....	5
<b>2. Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>5</b>
2.1 Beförderungsprofile.....	6
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.3 Bedienerqualifikation.....	6
2.4 Produktbeschreibung.....	6
2.5 Übersichtsskizze des Plattformliftes.....	7
<b>3 Sicherheit.....</b>	<b>8</b>
<b>4 Bedienung.....</b>	<b>10</b>
4.1 Der Hauptschalter.....	10
4.2 Der Tiefentladeschutz und Ladung.....	10
4.3 Kontrolle der Beladung / Überlastsicherung.....	10
4.4 Das Ladegerät.....	10
4.5 Holen und senden der Plattform.....	11
4.5.1 Der Klappvorgang.....	12
4.6 Fahren mit der Plattform.....	13
4.7 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand.....	13
4.7.1 Handradbedienung.....	13
4.7.2 Evakuierung.....	15
4.7.3 Elektrischer Notbetrieb (optional).....	15
<b>5 Optionen / Extras.....</b>	<b>16</b>
5.1 Die seitliche Auffahrklappe.....	16
5.2 Der Klappsitz.....	16
<b>6 Wenn Störungen auftreten.....</b>	<b>17</b>
<b>7 Akustische Warnsignale.....</b>	<b>17</b>
<b>8 Serviceleistungen an Ihrem Plattformlift auf einen Blick.....</b>	<b>18</b>

### **! Wichtig !**

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift benutzen.  
Sorgen Sie auch dafür, daß jeder Benutzer des Lifts die Bedienungsanleitung gelesen und  
verstanden hat.

Dieser Bedienungsanleitung können keinerlei Rechte entnommen werden.



## EU/EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

**LIPPE Lift GmbH**  
**Weststraße 48, 32657 Lemgo,**

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehende Produkt

### **Treppenschrägaufzug / Plattformlift / Typ LL12**

Fabriknummer:

Alle einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften folgender Produktrichtlinien der Europäischen Union erfüllt:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

2014/53/EU Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen

Harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

EN 81-40 (2009)      EN ISO 12100 (2010)

EN ISO 13850 (2007)      EN 60204-1 (2009)

Spezifische Angaben nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:

Das Produkt wurde gemäß Artikel § 12 (3) b) der Maschinenrichtlinie in Verkehr gebracht:

Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie.

EG-Baumusterprüfung nach Anhang IX sowie interne Fertigungskontrolle nach Anhang VIII 3)

Die EG-Baumusterprüfung wurde von TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, Deutschstraße 10, 1230

Wien, NB 0408 durchgeführt und darüber folgende EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt:

TÜV-A-MHF/MG18-00004

Spezifische Angaben nach RED-Richtlinie 2014/53/EU:

Das Produkt wurde gemäß Artikel § 17 (2) a) der RED-Richtlinie in Verkehr gebracht

Dokumentationsverantwortlicher: LIPPE Lift GmbH (Dokumentationsabteilung)

Weststraße 48, D-32657 Lemgo

Lemgo, den 12.01.2018

---

F.-W. Müller (Geschäftsführer)

## 1. Allgemeines

Das Typenschild gibt die wichtigsten Informationen zum Plattformlift wieder.

Hersteller

Maschinenart

Typbezeichnung

Baujahr

Fabriknummer

Tragfähigkeit der Plattform

Eigengewicht der Plattform

**LIPPELiFT**

Treppenschrägaufzug (EN81-40)  
Typ LL12

Baujahr: 2019

Fabriknr.: **L-00283**

Tragfähigkeit (KG): 225

Eigengewicht (KG): 150

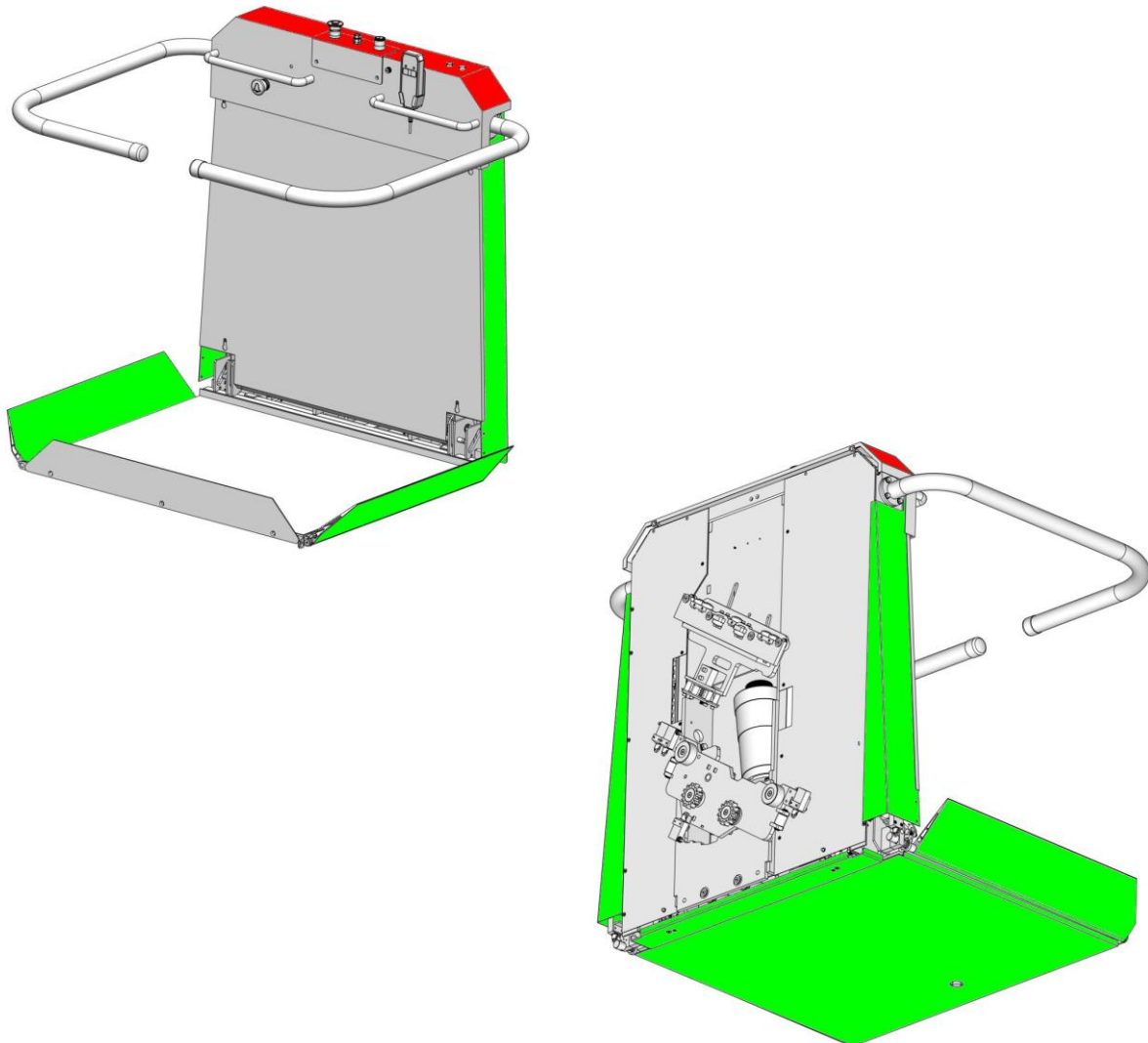
**LIPPE Lift GmbH**  
Weststraße 48  
D-32657 Lemgo

**CE**

Tel +49 (0)5261-9666-0  
Fax +49 (0)5261-9666-22  
www.lippelift.de

Feld zur Angabe des Importeurs/Fachhändlers

Der Plattformlift LL12 ist mit vielen sensitiven Flächen ausgestattet. Hier eine Übersicht:



ROT = Liegt im Sicherheitskreis (bei Aktivierung keine Weiterfahrt möglich)

GRÜN = Richtungsbezogene Abschaltung (es kann in die Gegenrichtung gefahren werden)

Bei Aktivierung einer der richtungsbezogenen Schaltflächen (Pos.2 / Grün) bleibt die Plattform stehen und es wird ein akustisches Warnsignal aktiviert. Nach zwei Sekunden fährt die Plattform, ohne jeglichen Befehl, für 1,5 Sekunden in die Gegenrichtung und bleibt stehen. Erst jetzt erlischt das akustische Warnsignal. Die Phase des „Freifahrens“ kann nur durch die Aktivierung einer anderen Schaltfläche, eines Sicherheitsschalters oder dem Not Halt abgebrochen werden.

Nach dem Ende des „Freifahrens“ muss Fahrbefehl entgegen des letzten aktiven Fahrbefehls gegeben werden, um die Fahrt fortzusetzen.

### 1.1 Technische Daten:

Zulässige Tragfähigkeit:	max. 225 Kg (Standard ist 160 Kg)
Dauerschalldruckpegel:	< 70 dB (A)
Vibrationen:	< 0,5 m/s <sup>2</sup> (Messunsicherheit ± 3% )
Geschwindigkeit:	ca. 0,1 m/s
Spannung Plattform:	24VDC
Spannung Ladegerät:	230VAC (55W)

### 1.2 Umgebungsbedingungen:

Temperaturbereich: 0°C bis +40°C  
Rel. Luftfeuchtigkeit: max. 90% nicht kondensierend  
Aufstellungsort: Innenbereich

### 1.3 Prüfpflichten

Ob der Plattformlift LL12 einer Prüfpflicht unterliegt, hängt von den jeweiligen nationalen Bestimmungen ab und liegt in der Verantwortung des Betreibers. Diese sind unbedingt zu prüfen und einzuhalten. In Deutschland gilt eine Prüfpflicht für Anlagen mit einer Absturzhöhe  $\geq 3m$ .

In jedem Fall ist ein Nachweis vor der erstmaligen Verwendung gemäß EN81-40 zu erbringen und zu dokumentieren.

Der Plattformlift LL12 ist gemäß der Instandhaltungsanleitung mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit ihrem Fachbetrieb.

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Plattformlifte LL12 sind zur Beförderung von Rollstuhlfahrern bzw. Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen.

Die Plattform fährt zwischen festgelegten Zugangsstellen an einer fest installierten Fahrschiene, welche gerade ausgeführt ist. Die Plattform wird durch die Fahrschiene über eine Treppe oder eine zugängliche, geneigte Oberfläche geführt.

Die Bedienung darf nur von eingewiesenen Personen erfolgen.

## **2.1 Folgende Beförderungsprofile sind vorgesehen:**

- Beförderung einer Person in einem Rollstuhl sitzend
- Beförderung einer Person auf dem Klappsitz sitzend
- Beförderung einer Person auf der Plattform stehend, insoweit genügend Kopffreiheit vorhanden ist, die Person eine ausreichende Standsicherheit hat und sich sicher an den Haltegriffen festhalten kann (Separates Dokumentenset erforderlich, auf Anfrage).
- Beförderung einer zusätzlichen Person, insoweit genügend Platz auf der Plattform vorhanden ist und die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird.

Es ist ein Nutzungsprofil von 10 Ingangsetzungen je Stunde vorgesehen (bei Fahrstrecken von max. 5m je Ingangsetzung). Bei längeren Fahrstrecken entsprechend (linear) weniger Ingangsetzungen.

Der Plattformlift LL12 darf nur betrieben werden, wenn eine Gefährdung durch herabfallende Gegenstände (z.B. Blumentopf) ausgeschlossen ist.

## **2.2 Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist auszuschließen z.B.:**

- Ausschließliche Verwendung für Lasten (Falls in seltenen Fällen Lasten wie z.B. Einkäufe oder Getränkekisten transportiert werden, ist unbedingt auf ausreichende Standsicherheit und auf die Nichtüberschreitung der zulässigen Tragfähigkeit zu achten)
- Lasten, die über die Grundfläche des geöffneten Bodens hinausragen, dürfen generell nicht transportiert werden (z.B. große Möbelstücke).
- Der Plattformlift LL12 ist kein Spielzeug (Kinder)
- Betrieb in explosionsgefährdeter Atmosphäre
- Betrieb im Außenbereich

## **2.3 Bedienerqualifikation / Fachpersonal / Qualifizierte Personen**

Der Bediener des Plattformliftes muss über uneingeschränkte geistige Fähigkeiten verfügen. Bediener mit größerer Sehbehinderung dürfen nur mit Begleitperson transportiert werden, wobei die Begleitperson die Fahrbefehle gibt. Weiterhin muss der Bediener die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Fachpersonal bzw. qualifizierte Personen werden in der Montage- und Serviceanleitung beschrieben.

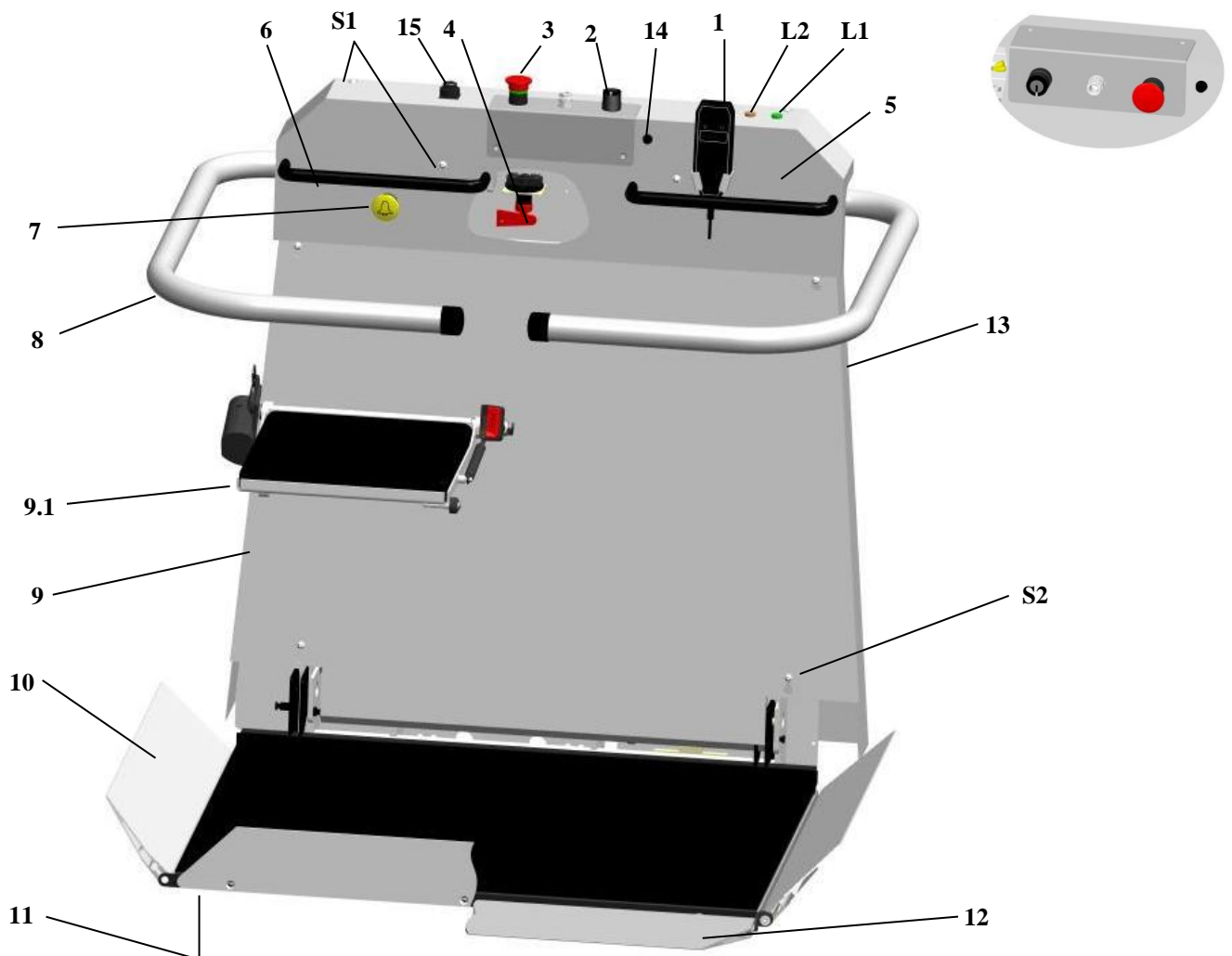
## **2.4 Produktbeschreibung**

Unsere Produkte kombinieren in geeigneter Weise die Anforderungen der Treppenüberwindung mit der hervorragenden Integration in die gewohnte Umgebung.

Die maximal zulässige Tragfähigkeit beträgt 225 Kg, Standard ist 160 Kg (Messpunkt hierfür ist die Mitte des Plattformbodens).

Der Dauerschalldruckpegel liegt unter 70 dB (A).

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Dies garantiert durch regelmäßige Wartung den technisch optimalen Zustand Ihres Treppenliftes LL12. Das Wartungsintervall ist einmal jährlich.



Pos.	Bezeichnung
1	Befehlsgeber
2	Schlüsselschalter
3	Not-Halt-Taste
4	Hauptschalter (innen liegend)
5	Plattformhaube
6	Haltebügel
7	Notruf
8	Linke Sicherheitsschranke
9	Abdeckung für Motor / Steuerung (Frontverkleidung)
9.1	Klappsitz (Option)
10	Linke Auffahrklappe
11	Kontaktboden
12	Seitliche Auffahrklappe (Option)
13	Verschlussstopfen
14	Sicherung für den Ladestrom
15	Schlüsseltaster Notbetrieb (Option)
L1	Leuchte Hautschalter AN
L2	Leuchte Überlast Tragfähigkeit
S1	Verschraubung Plattformhaube (4x)
S2	Verschraubung Frontverkleidung (4x)

### 3. Sicherheit und besondere Hinweise

Obwohl Ihr Lift den modernsten Sicherheitsvorschriften entspricht, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise:



**Den Lift erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und die Bedienungsanleitung einhalten.**



**Niemals die zulässige Tragfähigkeit überschreiten.**  
(Restgefahr: *Bruch/Versagen der Bremsen*)



**Bedienen Sie den Lift nur im Sitzen (Ausnahme siehe Beförderungsprofil)**



**Im Brandfall den Lift nicht benutzen.**



**Keine lose hängenden Kleidungsstücke in den Bereich der Fahrschiene und der Plattform bringen, wenn der Lift fährt.**  
(Restgefahr: *Verhängen von loser Kleidung, etc.*)



**Klappen Sie den Lift bei Nichtbenutzung zusammen.**  
(Restgefahr: *Stolpergefahr*)



**Bringen Sie Ihre Hände nie in die Nähe der Fahrschiene, wenn der Lift fährt.**  
(Restgefahr: *Quetschgefahr*)



**Fahrbahn während der Fahrt unbedingt in Fahrtrichtung beobachten.**  
(Restgefahr: *Quetschgefahr*)



**Keine Liftteile, Verkleidungsteile oder Bedienelemente entfernen, durchtrennen, verformen oder gewaltsam bedienen.**









**Schranken nicht gewaltsam betätigen, weder während der Fahrt noch beim Auf- bzw. Zuklappen.**  
(Restgefahr: *Absturz von der Plattform*)



**Fahrbefehl sofort stoppen, falls sich Hindernisse oder Gegenstände in oder an der Fahrbahn bzw. Plattform oder dem Fahrbereich befinden.**  
(Restgefahr: *Quetschgefahr*)



-  **Nicht die dem Lift zugehörige Beschilderung entfernen.**
-  **Reparaturen ausschließlich Fachleuten überlassen.**
-  **Keine Körper-, Rollstuhlteile oder Lasten über den Plattformboden hinausragen lassen.**
-  **Auf der Plattform keine unnötigen Bewegungen machen, wie z.B. Wippen oder Schaukeln.**  
*(Restgefahr: Absturz von der Plattform)*
-  **Verschmutzungen am Lift mit etwas Politur oder einem feuchten Tuch beseitigen, nicht mit einem Wasserstrahl.**
-  **Lastaufnahmemittel und Fahrbahn müssen durch Tageslicht oder elektrisch ausreichend beleuchtet sein. Die elektrische Beleuchtung muss von Zeitschaltungen unabhängig sein. Minimum 50 Lux an den Ein- und Ausstiegsstellen oder entsprechend den nationalen Arbeitnehmerschutzbestimmungen.**

#### **4.1 Der Hauptschalter**

Der Hauptschalter (roter Schlüssel) befindet sich innerhalb der Plattform, hinter der Abdeckung (S.7, Pos.4). Durch Linksdrehung lässt sich der Schlüssel abziehen und so die Stromzufuhr unterbrechen. (Öffnen der Abdeckung siehe 4.7.1). Die Betätigung des Hauptschalters hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

#### **4.2 Der Tiefentladungsschutz und Ladung**

Die Plattformlifte LL12 sind mit automatischen Ladegeräten ausgestattet. Die Ladung erfolgt automatisch, wenn der Plattformlift in eine Ladestation fährt. Die Akkus benötigen keine Pflege.

Alle Plattformlifte LL12 sind mit einem akustischen Tiefentladungsschutz ausgerüstet. Dieser akustische Signalgeber soll die Batterien vor einer Tiefentladung schützen.

Wenn die Batteriespannung unter 22 V sinkt, ertönt ein Piepton im Intervall von ca. 5 Sekunden. In diesem Fall sollten Sie sofort die nächste, wenn möglich die untere Ladestation anfahren und den Lift dort mehrere Stunden laden lassen (dies erfolgt automatisch in der Ladehaltestelle). Nach ordnungsgemäßer Aufladung verstummt der Piepton. Der Ton kann durch Drücken der Not-Aus-Taste abgestellt werden, dies hat keinen Einfluss auf den Ladevorgang.

#### **4.3 Kontrolle der Beladung / Überlastsicherung**

Der Plattformlift LL12 ist mit einem Überladungsschutz (akustisch und optisch) ausgestattet. Bei Aktivierung erlischt die orange Leuchte auf der Haube (S.7, Pos. L2). Bei Überladung ertönt zusätzlich ein Dauerton über den internen Piepser. Es wird dabei zugrunde gelegt, dass sich die gesamte Zuladung in der Mitte des Plattformbodens befindet. Bei Ansprechen des Überladungsschutzes, Gewicht reduzieren. Evtl. reicht eine Positionierung näher Richtung Fahrschiene schon aus.

#### **4.4 Das Ladegerät (Kontrolllampen)**

Die Kontrolllampen am Ladegerät zeigen den jeweiligen Zustand des Ladegerätes an. Dabei ist zwischen verschiedenen Ausführungen von Ladegeräten zu unterscheiden.

Die Bedeutung der verschiedenen Farben bzw. Kontrolllampen ist auf den Ladegeräten angegeben. Diese wird ihnen der Monteur bei der Einweisung nochmals ausführlich erklären.

Hinweis: Falls der Lift, außerhalb einer Haltestelle, 30 Sekunden nach der letzten Motorbewegung nicht geladen wird, ertönt ein akustisches Signal.

#### 4.5 Holen und Senden der Plattform (Standardausführung)

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das akustische Warnsignal funktioniert. Von jeder Haltestelle aus kann der Plattformlift LL12 herangeholt oder zu einer anderen Haltestelle geschickt werden. Dazu ist der Schlüsselschalter an der entsprechenden Haltestelle einzuführen und in die entsprechende Richtung zu drehen und in dieser Position festzuhalten.

Der Plattformlift reagiert nicht sofort, sondern nach einer Verzögerungszeit von ca. 2 Sekunden.

Merke: Der Lift fährt von den Außensteuerstellen nur im zusammengeklappten Zustand, d.h. der Boden der Plattform muss hochgeklappt und die Sicherheitsschranken müssen nach unten angeklappt sein.

Hinweis: An dem Funksender, zum Holen und Senden des Stuhlliftes, ist eine LED angebracht.

GRÜN: Batterien sind in Ordnung

ORANGE: Leistung der Batterien lässt nach, bei Gelegenheit Batterien erneuern

ROT: Leistung der Batterien sehr schwach, Batterien umgehend erneuern

Holen und Senden des Plattformliftes (Sonderausführung 1) [über die Außenbefehlsgeber, nur bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7, Pos.2) für eine Fahrt mit aufgeklappter Plattform über die Außenbefehlsgeber]. Diese Option muss von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine dritte Person plötzlich in den Fahrweg gelangen/springen kann. **Bedingung: Fahrbereich ist zu 100% einsehbar!!!!**

Der Schlüsselschalter (S.7, Pos.2) ist auf Position –II- zu stellen, ansonsten wie 4.5.

Holen und Senden des Plattformliftes (Sonderausführung 2) [Über die Innensteuerung, nur bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7, Pos.2)]. Diese Option muss von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden.

Die Plattform kann über die Innensteuerung im zusammengeklappten Zustand gefahren werden. Hierzu ist der Schlüsselschalter (S.7, Pos.2) auf Position –II- zu stellen. Jetzt kann der Plattformlift über die Innensteuerung (S.7, Pos.1) gefahren werden.

#### 4.5.1 Der Klappvorgang

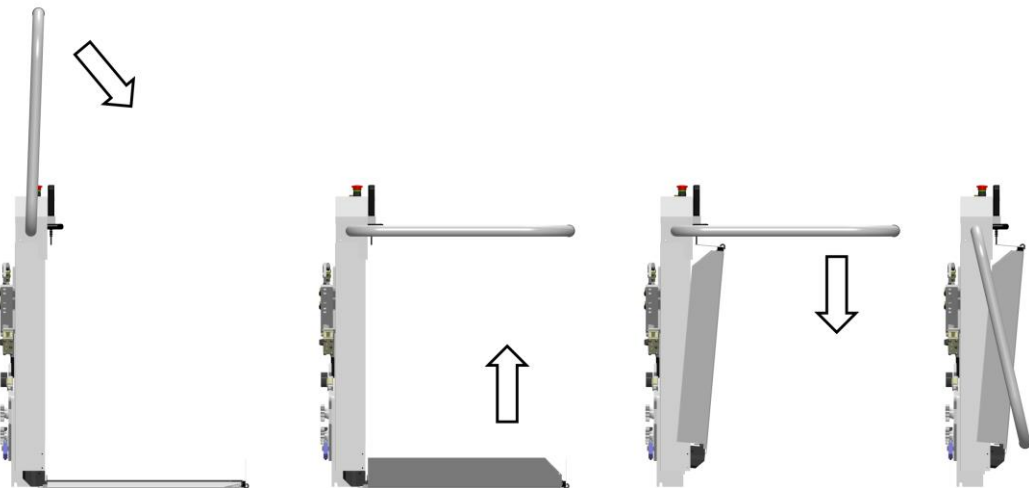
Bei der Plattform LL12 klappt der Boden elektrisch hoch bzw. runter sowie die Sicherheitsschranken elektrisch nach unten bzw. nach oben. Dies geschieht durch AUF oder AB Befehl von einer Haltestelle aus (*siehe auch Punkt 4.5*), bzw. über die Innensteuerung bei Sonderausführung 2. Der Befehl muss solange gedrückt gehalten werden (sog. Tippbetrieb) bis der Klappvorgang beendet ist.

Wenn bei dem Klappvorgang eine Störung vorliegen sollte, ist die Plattform von Hand zusammen- oder auseinanderzuklappen (siehe unten) und der Kundendienst zu informieren.

Der manuelle Klappvorgang an einer Stufe kann/darf nur durch eine Begleitperson durchgeführt werden.

Um die Plattform von Hand zusammenzuklappen, ist folgendermaßen vorzugehen

- a) Die Sicherheitsschranken in waagerechte Position bringen.
- b) Den Plattformboden hochklappen.
- c) Die Sicherheitsschranken nach unten, gegen den Plattformboden klappen.



Um die Plattform wieder aufzuklappen, ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen und zum Schluss die Sicherheitsschranke der gewünschten Zugangsstelle ganz nach oben (senkrecht) hochzuklappen.

#### 4.6 Fahren mit dem Plattformlift (Standardausführung)

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das Warnsignal funktioniert. An der Plattform befinden sich folgende Bedienelemente:

- a) Schlüsselschalter                      Funktion -I- und -0-            (S.7,Pos.2)
- b) Bedienteil                              Funktion AUF und AB        (S.7,Pos.1)
- c) Drucktaster                            NOT-HALT (roter Knopf)    (S.7,Pos.3)

⇒ Nach Befahren der Plattform den Schlüssel einstecken und auf Position -I- drehen:

! Bei der Plattform LL12 schließt die Sicherheitsschranke elektrisch, wenn der Taster in die gewünschte Fahrtrichtung gedrückt und gehalten wird. Nach Schließen der Schranke setzt sich der Plattformlift in Bewegung.

⇒ Bei Erreichen der Zielhaltestelle:

! Der Plattformlift hält automatisch an (die jeweilige Position wird bei der Montage eingestellt).

! Bei der Plattform den Taster gedrückt halten, bis sich die Sicherheitsschranke geöffnet hat.

Fahren mit dem Plattformlift (Sonderausführung 1) [über die Außenbefehlsgeber, bei Schlüsselschalter mit 3 Stellungen (S.7, Pos.2) für eine Fahrt mit aufgeklappter Plattform über die Außenbefehlsgeber]. Diese Option muss von einer Fachperson innerhalb der Steuerung aktiviert werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine dritte Person plötzlich in den Fahrweg gelangen/springen kann. **Bedingung: Fahrbereich ist zu 100% einsehbar!!!!**

Der Schlüsselschalter (S.7, Pos.2) ist auf Position -II- zu stellen, ansonsten wie unter Standardausführung beschrieben, mit dem Unterschied, daß hier nur die Außenbefehlsgeber genutzt werden.

Fahren mit dem Plattformlift (Sonderausführung 2)

Der Schlüsselschalter (S.7, Pos.2) ist auf -I- zu stellen, ansonsten wie unter Standardausführung beschrieben.

#### 4.7 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand wie z.B. Stromausfall?

Wir empfehlen ein funktionsbereites Mobiltelefon zur Alarmierung von Rettungskräften mitzuführen.

##### 4.7.1 **Manuelle Bedienung / Bedienung mit Handrad**

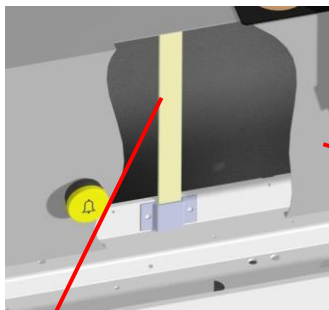
Der Treppenlift LL12 ist auch manuell bedienbar. Eine manuelle Bedienung hat von Fachpersonal zu erfolgen! Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

- a) NOT-HALT Taste (S.7, Pos.3) an der Plattform drücken.
- b) Die Verschraubung der Plattformhaube (S.7, Pos.3) ist mittels des Innensechskantschlüssels (im Kuvert mitgeliefert) zu entfernen.
- c) Die Haube ist anzuheben und auf den Aufstellern abzulegen (*siehe Bild unten*).

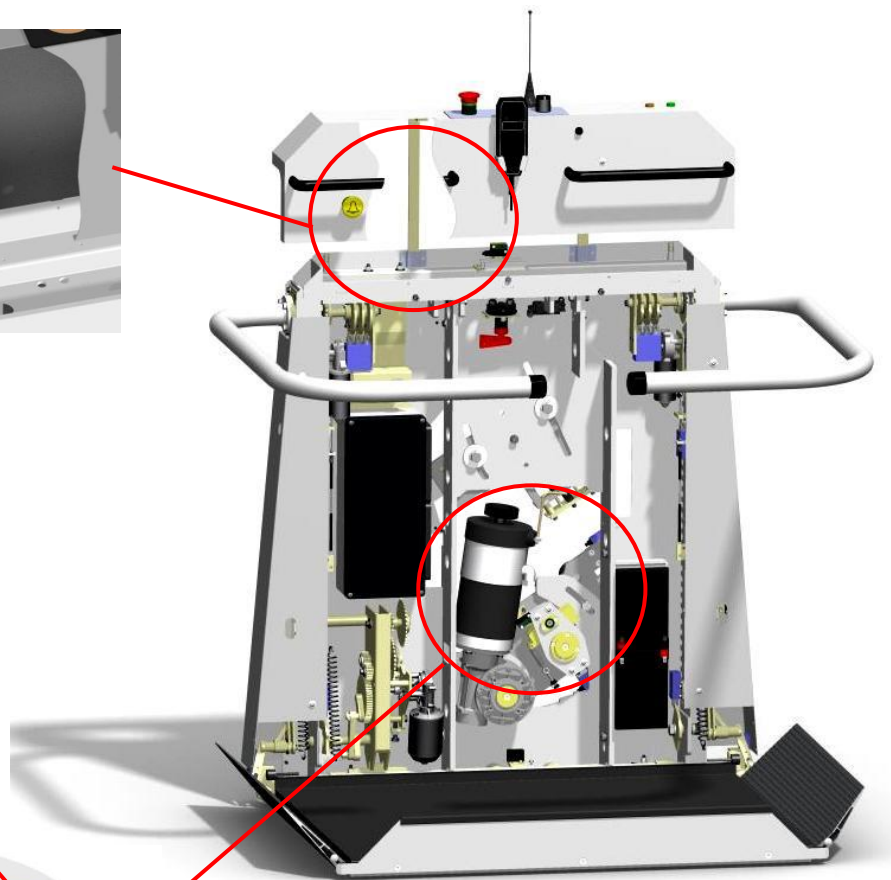
- d) Die Verschraubung der Frontverkleidung ist mittels des Innensechskantschlüssels (im Kuvert mitgeliefert) zu lösen und die Verkleidung zu entfernen.
- e) Der Bremslüftungshebel ist nach oben oder unten zu drücken und gleichzeitig muss das Handrad, am Wellenende des Motors, gedreht werden (*Bild unten*).

Es sollte dabei immer die untere Haltestelle angefahren werden (geringerer Kraftaufwand beim Drehen des Handrades). Die jeweilige Drehrichtung ist direkt auf dem Handrad angegeben.

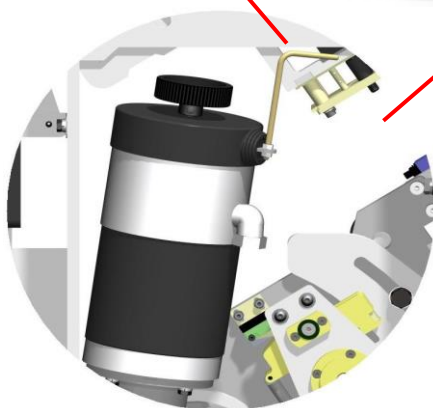
Hinweis: Falls die Ursache des Stillstandes nicht eindeutig ist, sollte davon ausgegangen werden, dass die Fangvorrichtung ausgelöst wurde und deren Sicherheitsschalter zur Abschaltung des Lifts geführt hat. **Das Rückstellen der Fangvorrichtung darf nur von Fachpersonal erfolgen.** In diesem Fall ist wie oben unter a) bis e) beschrieben zu verfahren, allerdings ist das Handrad erst in Richtung AUF zu drehen (bis sich der Lift ca. 5cm auf der Fahrschiene bewegt hat), danach kann das Handrad in Richtung AB gedreht werden.



Aufsteller



Bremslüftungshebel

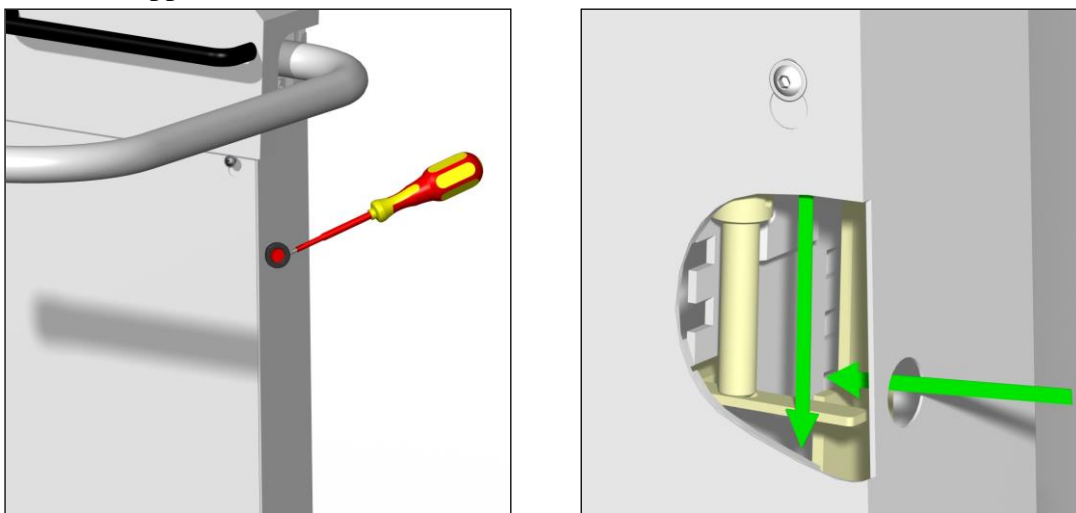


#### 4.7.2 Evakuierung / Nur durch Fachpersonal

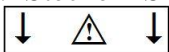
Um der Bedienperson aus dem Lift zu helfen, ist wie folgt vorzugehen:

- NOT-HALT Taste (S.7, Pos.3) an der Plattform drücken.
- Den Verschlussstopfen auf der Bergseite an der Frontverkleidung mittels eines Schraubendrehers o.Ä. entfernen.
- Den auf dem unteren Bild zu erkennenden Hebel mittels geeignetem Werkzeug nach unten drücken. Dabei kann gleichzeitig die bergseitige Sicherheitsschranke von Hand hochgeklappt werden.
- Nun kann der Bedienperson zur Bergseite hin herausgeholfen werden.

Damit der Lift nicht den Treppenaufgang versperrt, ist die Plattform von Hand hochzuklappen (siehe 4.5.1).



#### 4.7.3 Elektrischer Notbetrieb (optionale Ausstattung)

Zum Aktivieren des elektrischen Notbetriebes benötigen Sie den zweiten, rot markierten Schlüssel. Stecken Sie den Schlüssel in den vorgesehenen Zylinder (gekennzeichnet mit ) und drehen Sie den Schlüssel.

Auch hier ist vorgeschrieben den Schlüssel die ganze Zeit in der aktivierten Stellung zu halten.

Der Lift fährt bei Aktivierung, mit deutlich verringerter Geschwindigkeit, abwärts (nur abwärts). Während dieser Fahrt sind sämtliche Schalter (Ausnahme: untere Endschalter), Sicherheitskontakte bzw. Schaltflächen funktionslos, deshalb ist in besonderer Weise das Umfeld zu beobachten. Da auch die Schalter für die Haltestellenposition außer Funktion gesetzt sind, ist sich dieser Position mit etwas Gefühl zu nähern, da sich die Schranke nur in einem gewissen Bereich öffnen lässt. Fährt man über diesen Bereich hinaus ist die Schranke wieder verriegelt. Beim Überfahren der untersten Haltestelle kann es zu Beschädigungen an der Plattform kommen\*.

Am besten Sie halten ca. 10cm vor der Haltestelle an und fahren dann jeweils nur noch abschnittsweise (2-3cm) in die Abwärtsrichtung. Nach jedem Abschnitt ist zu versuchen, die Schranke, zu der Seite zu der herausgefahren werden soll, nach oben zu bewegen, um diese zu öffnen. Wenn der Bereich erreicht ist, in dem sich die Schranke öffnen lässt, verlassen Sie die Plattform und informieren Sie ihren Kundendienst.

\*=Um ein Überfahren der Haltestelle zu vermeiden, wurde ein Kontakt des unteren Endschalters genutzt, um den elektrische Notbetrieb zu unterbrechen. Dieses setzt die korrekte Funktion/Einstellung des unteren Endschalters voraus.

Falls der elektrische Notbetrieb nicht funktioniert (möglicher Grund könnte ein defekter Motor oder Energieversorgung sein) siehe 4.7 -> Handradbedienung.

Falls der Notbetrieb über die anzufahrende Haltestelle hinaus betätigt wurde und die Schranken sich nicht öffnen lassen, ist wie unter 4.7 beschrieben der Lift ein kleines Stück manuell zu bewegen, und zwar aufwärts, bis sich die Schranke öffnen lässt.

## **5 Optionen / Extras**

Je nach Bedarf werden Plattformlifte LL12 auch mit nachfolgenden Extras ausgestattet.

### **5.1 Die seitliche Auffahrklappe**

In manchen Fällen (Treppenhäusern) ist es aufgrund des Platzes vor der ersten Stufe nicht möglich, über die beiden standardmäßigen Auffahrklappen auf die Plattform zu fahren. In diesen Fällen ist eine zusätzliche Auffahrklappe an der Plattformlängsseite zu montieren (S.7, Pos.12).

### **5.2 Der Klappsitz**

Alle unsere Plattformlifte können auf Wunsch auch mit einem Klappsitz (S.7 ,Pos. 9.1) ausgestattet oder nachgerüstet werden. Der Klappsitz dient Nichtrollstuhlfahrern, die den Plattformlift benutzen möchten, als Sitzfläche. Im hochgeklappten Zustand befindet sich der Sitz platzsparend an der Plattformwand. Der Klappsitz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet, der während der Fahrt angelegt werden muss, wenn der Benutzer nicht in der Lage ist, sich mit einer Hand an der Schranke oder am Haltegriff festzuhalten.



## 6. Wenn Störungen auftreten

Störung	mögl. Ursache	Maßnahme
Lift zeigt keinerlei Funktion	Ist der Schlüssel am Bedienteil auf -I-, und bei den anderen auf -0- bzw. abgezogen ?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.5 bzw.4.6)
	Ist der NOT-HALT Schalter entriegelt ?	NOT-HALT Schalter durch Drehen oder Ziehen entriegeln (je nach Ausführung)
	Ist der Hauptschalter für den Lift auf -I- ?	Hauptschalter einschalten (siehe 4.1)
	Akkus defekt od. tiefentladen	Akkus tauschen (Fachpersonal)
	Fangvorrichtung ist eingerückt	Fachpersonal verständigen
Lift fährt bei aufgeklappter und besetzter Plattform nicht an	Sind die Sicherheitsschranken in waagerechter Stellung ?	Sicherheitsschranken noch einmal betätigen, evtl. leicht nach oben oder unten bewegen
	Sind die Auffahrklappen frei Beweglich?	Auffahrklappen leicht nach außen drücken. In <u>Gegenrichtung</u> fahren.
	Tragfähigkeit überschritten	Gewicht reduzieren
Lift klappt nicht automatisch	Sind alle Schlüsselschalter auf -0- außer an der von Ihnen gewählten Bedienstation ?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.5 bzw. 4.6)
	Sind bei funkbetriebenen Bedienstationen die Batterien im Sender in Ordnung ?	Batterien im Sender erneuern

Wenn Sie selbst den Fehler so nicht beheben können, informieren Sie bitte Ihren Kundendienst.

## 7. Akustische Warnsignal

Dauer [sek]	Pause [sek]	Grund	Behebung
0,1	5,0	Batterieunterspannung (Siehe auch 4.2)	In Ladestation fahren und die Batterien aufladen
0,1	0,5	Akustische Fahrtwarnung	-----
0,1	0,25	Freifahren (Beschreibung Seite 4)	-----
2x kurz	4,0	Übertemperatur Motor/Elektronik Oder Sicherung defekt	Weiterfahrt nach ca. 5min. Abkühlzeit möglich (bei ungenügender Abkühlung Verlängerung der Abkühlzeit um weitere 5 min.)
3x kurz	4,0	Fehler Elektronik / Motor	Kundendienst informieren
Dauerton	----	Notruf mittels Pieper in der Plattform Oder Überladung	Notruftaster loslassen Gewicht reduzieren oder Schwerpunkt näher Richtung Fahrschiene bringen

Hinweis: Das akustische Warnsignal kann durch Drücken des Not-Aus-Tasters unterdrückt werden, der Ladevorgang bleibt erhalten (Ausnahme: Dauerton).

8. Serviceleistungen an Ihrem Treppenlift Konstanz auf einen Blick

<b>Installiert am:</b>		<b>Fabr. Nr.:</b>	
<b>Installiert durch:</b>		<b>TÜV-Abnahme am:</b>	
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Serviceleistungen</b>	<b>Unterschrift</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			